

Wenn sich etwas ändern soll, setzen sich die Menschen im KJP gemeinsam mit euch dafür ein. Das kann heißen, sich mit Politiker\*innen zu treffen oder auch kreative Aktionen zu machen.

Wenn ein Thema besonders wichtig ist, kann es dazu eine **Arbeitsgruppe** geben. Da wird z.B. an Social Media für das KJP oder einem konkreten Projekt gearbeitet. Arbeitsgruppen sind grundsätzlich auch offen für interessierte junge Menschen, die nicht Mitglied im KJP sind.

Eine **Koordinierungsgruppe** hält die Fäden zusammen. Sie wird vom KJP gewählt. Gemeinsam mit den begleitenden Erwachsenen bereitet sie z.B. die Sitzungen vor.

Erwachsene aus dem **Kinder- und Jugendbüro Neukölln** organisieren das KJP und unterstützen es. Zum Beispiel bei Sitzungen oder wenn's um Geld geht - aber auch bei allen anderen Anliegen der Kinder und Jugendlichen.

Niemand wird weggeschickt. **Alle jungen Menschen, die Lust haben**, können auch beim KJP mitmachen.

Das **Kinder- und Jugendparlament Neukölln** ist ein offizielles politisches Gremium und wird von der BVV unterstützt und vom Kinder- und Jugendbüro begleitet. Es ist ein auf Dauer angelegtes Beteiligungsprojekt für alle Kinder und Jugendlichen aus Neukölln, um ihre Stimme zu stärken.

Jede Schule und jede Freizeiteinrichtung in Neukölln wählt eine\* Delegierte\* und eine\* Stellvertretende\* in's Kinder- und Jugendparlament. Diese vertreten die Perspektiven ihrer Schule bzw. Einrichtung.

Bei den **Sitzungen des KJP** kommen alle Mitglieder zusammen. Hier wird über Themen diskutiert, die euch bewegen und entschieden, wofür ihr euch einsetzen wollt.

150 junge Menschen aus Neukölln werden **zufällig gelost**. Sie können auch Mitglieder im KJP sein. Damit sollen auch Kinder und Jugendliche die Chance zum Mitmachen bekommen, die sich sonst vielleicht nicht getraut hätten.

